

Beim Bagger-Band-Betrieb wurden Großbagger, Großabsetzer und Bandanlagen, wie sie in den deutschen Braunkohlengruben üblich sind, beim Hilfsgerätebetrieb Draglines, Pflugbagger, Löffelbagger und Motorschürfwagen für das Bewegen der Massen gewählt.

Dabei ergab sich, daß für die Verhältnisse in der DDR bei Mächtigkeiten bis zu 20 m und einem Verkippen der Massen parallel zur Aufschlußachse der Draglinebetrieb dem Bagger-Band-Betrieb wirtschaftlich überlegen ist.

Für die Verhältnisse in Indien können bei einem Verkippen der Massen parallel zur Aufschlußachse Draglines bis zu einer Mächtigkeit von ca. 30 m, Pflugbagger für Mächtigkeiten zwischen 20 und 50 m, Löffelbagger für solche zwischen 20 und 45 m und Motorschürfwagen für Mächtigkeiten von 20 bis 35 m wirtschaftlicher als Großgeräte eingesetzt werden.

Bei einem Verkippen der Massen an der Kopfböschung ist der Pflugbaggerbetrieb bei Abraummächtigkeiten zwischen 20 und 40 m und der Löffelbaggerbetrieb bei solchen zwischen 20 und 35 m wirtschaftlicher.

Literatur

- [1] Begriffsbestimmungen für den Braunkohlentagebau, S. 31.
- [2] HÄRTIG, H.: Braunkohlentagebaukunde, Lehrbrief 2, S. 59.
- [3] KEGEL, K.: Lehrbuch des Braunkohlentagebaues, S. 255.
- [4] Berechnungsgrundlage für Gurtförderer, Belegblatt 17.
- [5] FLEISCHER, R.: Die Entwicklung unserer Braunkohlentagebaue in der Zeit von 1949 bis 1959. Bergbautechnik 1959, S. 510.
- [6] ORTMANN, P.: Der Grenzbereich wirtschaftlicher Baggerung in Braunkohlentagebauen. Freib. Forsch.-H. A 125, S. 22.
- [7] FRANKE, W.: Die Weiterentwicklung des amerikanischen Steinkohlentagebaues. Braunkohle 1934, S. 759.
- [8] FRANKE, W.: Phosphatgewinnung in Florida, Fördern und Heben 1952, S. 240.
- [9] FRANKE, W.: Der heutige Entwicklungsstand der amerikanischen Großgeräte im Steinkohlentagebau. Braunkohle 1952, S. 61.
- [10] KOLB, B.: Erfahrungen mit Großschürfern und ihre Verwendungsmöglichkeiten im Bergbau. Braunkohle 1950, S. 13.
- [11] KÜHN, G.: Der gleislose Erdbau.
- [12] EKERT: Vom gleislosen Erdbau in den USA, Die Erdtransportwagen. Die Bautechnik 1955, S. 222.
- [13] TILL MANN: Schwerkraftwagen in Steinbrüchen, ihre Wirtschaftlichkeit und ihre Einwirkung auf die Unfallverhütung. Steine und Erden 1956, S. 44.
- [14] WEIGELT, H.: Die Entwicklung von Großlöffel- und Schürfkübelbaggern sowie deren Einsatzmöglichkeiten in Braunkohlentagebauen. Freib. Forsch.-H. A 21 (1954), S. 34.
- [15] DOMBROWSKI, N. G.: Entwicklungsmöglichkeiten von Großlöffelbaggern für einen Betrieb ohne Abförderung der Massen. Bergbautechnik 1953, S. 391.
- [16] HÄRTIG, H.: Braunkohlentagebaukunde, Lehrbrief 4, S. 35.
- [17] GÄRTNER, E.: Entwicklungstendenzen beim Hilfsgeräteinsatz im Braunkohlentagebaubetrieb. Braunkohle 1954, S. 46.
- [18] HÄRTIG, H.: Vorlesung: „Entwerfen von Braunkohlentagebauen“.